Backfischklage

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **6 (1880)**

Heft 44

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-424957

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

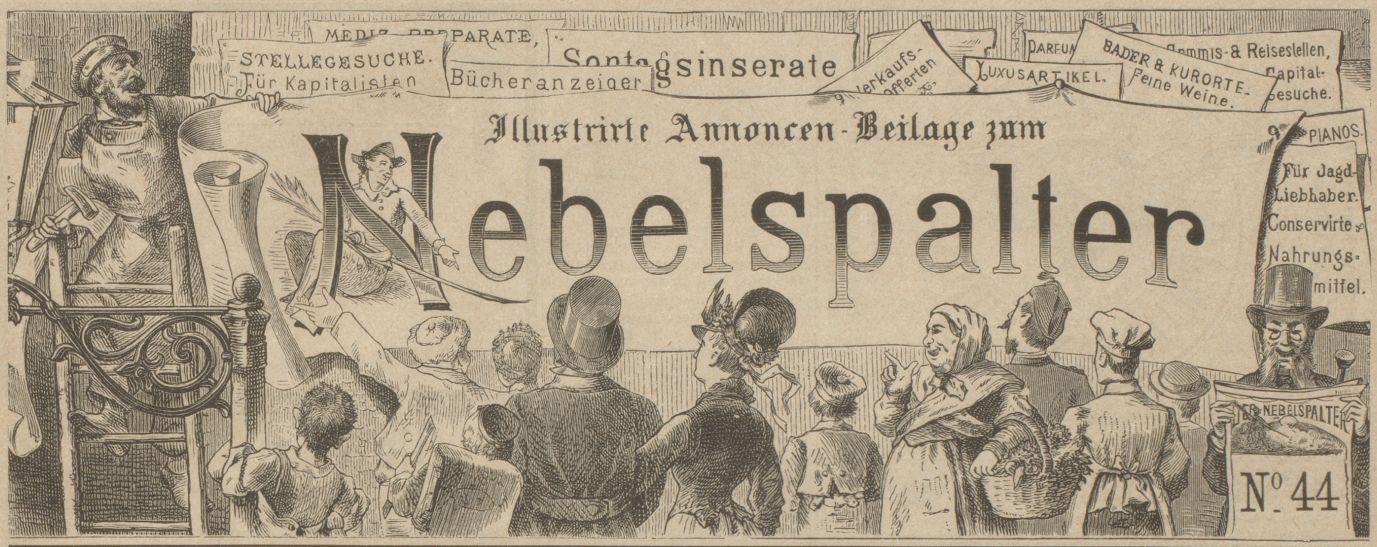
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ZÜRICH 1880. 30. Oktober.



Inserate im „Nebelspalter" sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine **ganze Woche** aufliegen und beachtet werden. Inseratanträge sind einzusenden an die **Annoncen-Expedition von Orell Füßli & Co.**, Marktgasse 14 Zürich. **Preis pro Zeile 30 Rp.**; bei Wiederholungen wird **großer Rabatt** bewilligt. **Auskunft über alle** in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird **unentgeltlich** ertheilt.

Eine überseeische schweizerische Firma wünscht einen durchaus tüchtigen und ganz zuverlässigen jungen schweizerischen

Uhrenmacher

zu engagiren. [5556

Offerten, die mit besten Referenzen versehen sein müssen, befördert unter Chiffre A B die Annoncen-Expedition von Orell Füßli & Co. in Zürich.

Eine schweizerische **Papierfabrik** sucht zum Eintritt auf Neujahr einen erfahrenen Mann als

II. Papiersaalmeister.

Anmeldungen mit Zeugnissen nimmt unter Chiffre O 3824 Z die Annoncen-Expedition von **Orell Füßli & Co.** in **Zürich** entgegen.

Ein tüchtiger Küfer,

welcher seit mehreren Jahren in einer Weinhandlung gearbeitet, sucht sogleich eine ähnliche Stelle.

Auskunft ertheilt das Annoncen-Bureau von **Orell Füßli & Co.** in **Zürich.** [c5619

Koch,

25 Jahre alt, welcher die deutsche, französische und englische Küche gründlich erlernte und dem alles Zutrauen geschenkt werden darf, wünscht Anstellung, wo möglich in Italien.

Offerten sub E B 5615 an **Orell Füßli & Co.** in **Zürich.** [c5615

Ein junger, deutscher

Conditor-Gehülfe,

gegenwärtig in einer Konditorei am Zürichsee konditionirend, sucht seine Stelle zu ändern. Eintritt sofort. Salair-Anspruch 25—30 Fr.

Offerten unter O 5566 Z an **Orell Füßli & Co.** in **Zürich.** [5566

Frische Austern,
feinst präparirte
Kapuzinerschnecken
bei **KUHN & MAAG,** Rindermarkt,
749] ZÜRICH.

25 höchst pikante
Photographien von vorzüglicher Ausführung 3 Mark versendet
A. Wendland in **Berlin S. O.**
Köpnickerstrasse 55 B. [c744

Agenten für den Vertrieb eines guten Artikels auf Neujahr 1881 gesucht. [OH1083] **P. Wanner, Bern.**

Pikantes. Catalog und Photogr. 1 Fr. [c739]
Artistische Anstalt Mannheim.

Ernst Laager
Zahnarzt
Münsterhof 4, ZÜRICH.

Schweiz. Volkstheater
enth. vaterl. und Volksschauspiele, Lustspiele und Possen, Pantomimen, Deklamationen mit leb. Bildern 2c. **22 Bdchn. à 1 Fr.**
— Ausführlicher Katalog gratis. —
Verlag von Lang & Comp., Bern.

Bierhaus zum Türken.
Niederdorf 66, ZÜRICH. [750
Von heute an wieder vorzügliches **Seiler**
Export- und Schankbier.
Es empfiehlt sich bestens *Gustav Baer.*

Der Pariser
Kleider-Bazar
bietet durch seine **staunenswerth billigen Preise** bei streng reeller Bedienung Jedermann **grosse Vortheile.**

PREIS-COURANT:

Winterüberzieher von Fr. 18. — an.
Completer Anzug Fr. 20. — (Veston, Hose, Weste)
Eleganter Anzug Fr. 35. — (Rock, Hose, Weste.)
Feiner, schwarzer Tuchanzug Fr. 45. —
Veston, sauber gearbeitet Fr. 9. —
Hose, solid und sauber gearbeitet Fr. 7. —
Elegante Hose Fr. 15. — (Prachtvolle Waare).
Weste, (ein- und zweireihig) Fr. 3. 50.
Joppe in Filz und Double etc. Fr. 9. —
Schlafröcke, solide Waare Fr. 18. —

Herbst-Ueberzieher, nur gute Waare von Fr. 18. — an.
Knabenanzüge, vom Kleinsten bis zum Grössten, von dem Einfachsten bis zum Feinsten von Fr. 6. — an.
Herrenhüte, zu Fr. 3. 50, 4. 50, 6, der feinste Fr. 8. 50.
Hemden, farbig und weiss, von Fr. 2. 75. an.
Hemden in feiner Elsässer Cretonne, eleganter, gut sitzender Schnitt, Fr. 5. 50.
Hemden mit Kragen und Manschetten, rein leinenem Brusteinsatz u. Kragen, sehr fein gearbeitet à Fr. 8. —.
Regenschirme für Herren und Damen von Fr. 2. 75 an.
Cravatten für Herren von 10 Cts. an.

Bestellungen nach Mass werden in kürzester Zeit elegant und prompt ausgeführt. [745

Pariser Kleider-Bazar
Rennweg 21. *Rennweg 21.*
Sonntags ist das Geschäft von 10 Uhr an geöffnet.

Eiserne Gartenmöbeln
liquidire wegen Aufgabe des Geschäftes
P. Schenkel,
Bahnhofstrasse 81, Bahnhofstrasse 81.
705] **Zürich.**

Backfischklage.

Zu den Geistern ohne Fehle
Schweb' ich oft in sel'ge Höh'n;
Auf der Harfe meiner Seele
Spielen Engel himmelschön.

Doch wie muß das nicht empören
Und was ist das für ein Schluß,
Wenn ich Sphärensang erst hören
Und dann — Stiefel wichsen muß?

Unwiderleglich.

Dorfschulze (im Stalle des Schulmeisters): „Und wo fehlt's nun?"

Schulmeister: „Der Stall ist zu niedrig; es geht kein ordentlich Stück Vieh hinein!"

Dorfschulze (die Hand zwischen Kopf und Decke legend): „Ich habe doch auch ausreichend Platz hier und eine größere Kuh als ich gibt's doch gewiß nicht!"

Verfassungskunde.

Heiri: „Aetti, was ischt o das: e Verfassig?"

Aetti: „Das ischt 's oberst G'setz vom Staat! Chanscht es jetzt säge?"

Heiri: „E Verfassig ischt es G'setz für die Oberste, daß sie chönne der Staat mache!"

Sauser im Stadium.

Kellnerin: „Tüfel schieß! Jetz isch er furt und häd nüd zahlt dä Liter."

Wirth (unter den Tisch zündend): „Nei, Aenneli, chum lueg, da lit er."

Vom Büchertisch

P. K. Rosegger's Ausgewählte Schriften, mit dem Porträt des Verfassers, werden vom Dezember d. J. in A. Hartleben's Verlag in Wien erscheinen. Die Ausgabe erfolgt in 60 wohlfeilen, trotzdem aber äusserst splendid ausgestatteten Lieferungen und wird umfassen: Das Buch der Novellen. Die Schriften des Waldschulmeisters. Waldheimat. Die Aelpler in ihren Wald- und Dorftypen. Das Leben der Steiermark. Heidepeter's Gabriel, eine Erzählung. Sonderlinge. Sommerabende. Lustige Geschichten. Winterabende. Kleine Erzählungen. Am Wanderstabe. Vermischte Schriften. Die Schriften Rosegger's, dieses sinnigen Schilderers der Alpenwelt und ihrer Bewohner, sind überall mit Freude begrüsst worden; wir lenken daher schon heute die allgemeine Aufmerksamkeit auf diese ausgewählte Sammlung.